Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung und theoretische Vorüberlegungen	9
2. Theoretische Einordnung des Gegenstands	16
2.1 Unzuverlässiges Erzählen in der Filmwissenschaft	16
2.2 Begriffsdefinition	27
2.3 Verwandte Begriffe	41
3. Vorstellung und Kategorisierung des Filmkorpus	55
3.1 Die retroaktive Traummarkierung	58
3.2 Der vorgetäuschte Tod	74
3.3 Die retroaktive Markierung von Halluzinationen, Visionen und Tagträumen	92
3.4 Die retroaktiv markierte intradiegetische Fiktion	103
3.5 Die unzuverlässige Rückblende	111
3.6 Der unbewusste Tod	128
3.7 Imaginäre Freunde und gesplante Persönlichkeiten	137
3.8 Die retroaktiv markierte Virtuelle Realität	143
3.9 Die irreführende Voice-Over-Rahmung	149
3.10 Zuweisung einer Opferrolle durch unvollständige Exposition	154
3.11 Die metaleptische Annullierung	156
3.12 Einzelfilme	160

Inhalt

4. <i>Distant reading</i> des Filmkorpus	166
4.1 Übersicht über das Filmkorpus	167
4.2 Absolute Häufigkeit von unzuverlässigem Erzählen	174
4.3 Qualitative Veränderungen	183
4.4 Verteilung der Unzuverlässigkeitsmuster 1998–2000	189
4.5 Kommerzieller Erfolg	192
4.6 Entwicklung eines Erzählmusters: Die retroaktive Traummarkierung	195
4.7 Kritische Würdigung	199
5. Fazit	201
6. Anhang	
Literaturverzeichnis	205
Filmverzeichnis	213
Verzeichnis der TV-Serien	219
Übersicht über das Filmkorpus	220